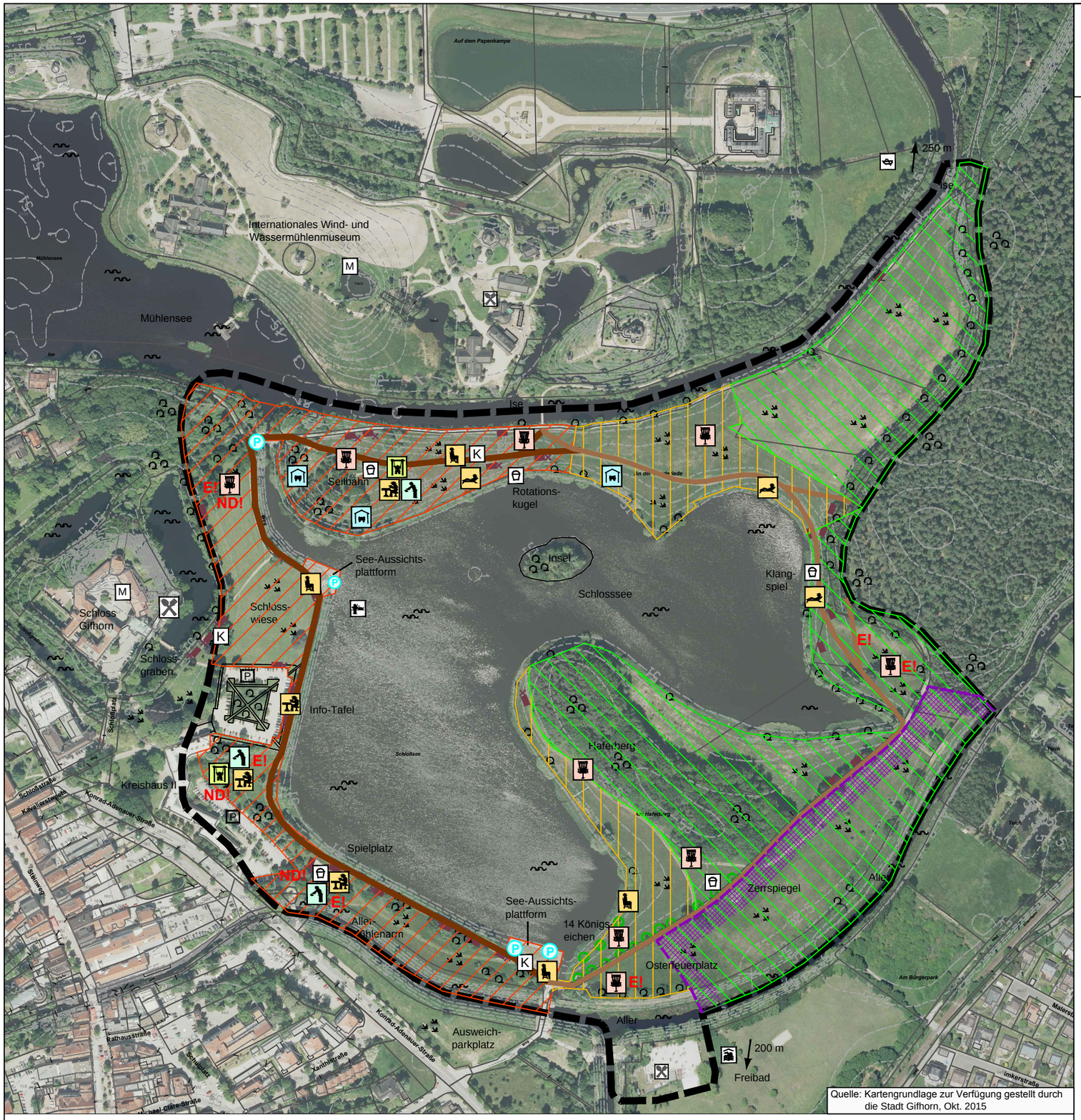

Freiraumkonzept Schlosssee

Karte 3: Planungen

Zonen unterschiedlicher Nutzungsintensität

- Zone für intensive Freizeitnutzung
- Übergangsbereich
- Zone für naturbezogene Erholung
- Tabu-Bereich: Diese Grünlandfläche ist von zusätzlichen Nutzungen und Freizeiteinrichtungen auszuschließen aufgrund der Lage im FFH-Gebiet (siehe Karte 2)

Planungen für einen Rundweg um den Schlosssee

- Weg vollversiegelt mit einer Breite von 2,5 m z.B. Pflaster oder Asphalt
- Weg teilversiegelt mit einer Breite von 2,0 m z.B. feiner Schotter, Wassergebundene Decke

Planungen für neue Freizeiteinrichtungen

- Mögliche Lage der Körbe für die Disc-Golf-Anlage
- Mögliche Lage für Sportgeräte für Erwachsene oder eine Boulebahn
- Mögliche Lage für Tische und Bänke als Picknickplatz
- Mögliche Lage für Bänke mit schöner Aussicht
- Mögliche Lage für den Ort der Begegnung
- Mögliche Lage für einen Kinder-spielplatz
- Mögliche Lage für Liegestühle

Maßnahmen im Bestand zur Verbesserung des Gesamtzustandes

- P Optimierung der Pflege notwendig

Mögliche Einschränkungen

- E! Eigentumsverhältnisse beachten
- ND! Lage im Naturdenkmal "Gesamter Baumbestandim Schlossbereich einschließlich Kreishaus II" beachten

Sonstiges

- Untersuchungsgebiet

Bestand/ Nutzungen/ Freizeiteinrichtungen

(weitere Informationen siehe Karten 1 und 2)

- Wiese, Grünfläche
- Gewässer
- Gastronomie
- Bootsverleih
- Spieleinrichtungen am Weg
- Kunst am Wegesrand
- Wald, Baumbestand
- Parkplatz
- Hallen- und Freibad
- Museum
- Bereich zum Fahren von Modellschiffen
- Bänke und Mülleimer

Freiraumkonzept Schloßsee

Karte 3: Planungen

Maßstab: 1: 4.000

Verfasser:

WLW Landschaftsarchitekten und Biologen
WELLNITZ RASCH-WELLNITZ GRÖGER
FREIE LANDSCHAFTSARCHITEKTEN UND DIPLOM-BIOLOGE
BWK / SRL / VDI
29223 Celle, Clemens-Cassel-Straße 3, Tel. 05141/32057, Fax 05141/8954050

Auftraggeber:

Stadt Gifhorn